



Informationsblatt der Gemeinde Riegsee

11. Jahrgang

Februar 2012

Nummer 40

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

In den letzten Wochen wurde verstärkt über die bessere Einbindung der Bürgerinnen und Bürger bei Entscheidungen für das Land oder die Bundesrepublik diskutiert. Dabei ging es um den Vergleich mit Schweizer Verhältnissen, die Einführung eines Volksentscheides auf Bundesebene oder um die Besetzung des Bundespräsidentenamtes. All diese Ideen und Vorschläge sind interessant und diskussionswürdig. Dabei zeigt sich auch immer wieder dass es für alle die Anregungen nicht nur ein Für sondern auch ein Wider gibt.

Im Kommunalbereich gibt es durchaus Möglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger sich einzubringen in die Entscheidungen und Weichenstellungen. Wenn wir uns Gedanken machen über die Ausweitung der Möglichkeiten auf Landes- oder Bundesebene sollten wir auch kurz überlegen wie wir die Möglichkeiten auf Gemeinde- oder Landkreisebene tatsächlich nutzen. Natürlich ist mir klar, dass heute jeder im Beruf und in seinen sonstigen Verpflichtungen bis an die Grenzen gefordert und belastet ist. Die Möglichkeit sich in seiner nächsten Umgebung einzubringen scheint mir doch immer wieder interessant zu sein.

Neben dem Interesse an dem Belangen und den Aufgaben der Gemeinde ist im Vordergrund auch eine möglichst umfassende Information nötig. Ich möchte deshalb schon jetzt alle Bürgerinnen und Bürger

recht herzlich einladen zur diesjährigen Bürgerversammlung am Freitag, den 30.03.2012 um 20.00 Uhr im Haus des Gastes. Bei dieser Versammlung wird über den Stand der laufenden Maßnahmen und vor allem auch über die für heuer geplanten Projekte informiert. Ich möchte es nicht versäumen ganz besonders auch unsere Jugendlichen und Bürgerinnen und Bürger, die erst seit kurzem in der unserer Gemeinde wohnen recht herzlich einzuladen. Natürlich können im Rahmen der Versammlung auch Fragen und Wünsche vorgetragen werden. Um eine umfassende Beantwortung zu ermöglichen ist es sinnvoll, dass diese Fragen möglichst bis Montag, den 26.03.2012 bei der Gemeinde eingereicht werden.

Franz Höcker
1. Bürgermeister

AUS DEM GEMEINDERAT:

Gemeinderatssitzung am 07.12.2011

Gemeinde Habach: Flächennutzungsplanänderung

Im Rahmen der Behördenbeteiligung wurde der Gemeinde Riegsee von der Gemeinde Habach der Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes vorgelegt.

Von Seiten der Gemeinde Riegsee bestehen keine Bedenken oder Anregungen gegen die vorliegende Flächennutzungsplanänderung.

Dorferneuerung: Haus des Gastes – Planung zur Neugestaltung der Freifläche

Herr Bürgermeister Höcker trägt den überarbeiteten Vorentwurf des Herrn Goller zur Umgestaltung der Freianlage am Haus des Gastes vor. Die aktuelle Entwurfsplanung weist insgesamt 45 Stellplätze rund um das Haus des Gastes auf. Anschließend diskutieren die Mitglieder des Gemeinderates ausgiebig über den vorliegenden Planentwurf. Vereinzelte Mitglieder des Gemeinderates berichten, dass bei der letzten Veranstaltung 50 – 58 Personenkraftfahrzeuge auf dem Gelände des Haus des Gastes gezählt wurden.

Herr Bürgermeister Höcker schlägt vor, die diskutierten Anregungen des Gemeinderates Herrn Goller zukommen zu lassen. Anschließend sind von Herrn Goller entsprechende Skizzen dem Gemeinderat vorzulegen. Weiter schlägt Herr Höcker vor, die Dorferneuerungsmaßnahme „Haus des Gastes“ im Rahmen der nächsten Bürgerversammlung in der Gemeinde vorzustellen.

Die Mitglieder des Gemeinderates sind mit den Vorschlägen einverstanden.

Lohwiesstraße: Regenwasserableitung/Erstmalige Herstellung

In letzter Zeit gingen Beschwerden über den schlechten Zustand der „Lohwiesstraße“ ein. Bei seiner Ortsbesichtigung am 28.10.2011 stellte der Bauausschuss fest, dass sich erhebliche Mengen an Regenwasser auf der Lohwiesstraße zurück stauen. Eine Sanierung der einzelnen Straßenabschnitte erscheint nicht sinnvoll und wirtschaftlich vertretbar.

Herr Bürgermeister Höcker stellt die Planung zur Niederschlagswasserbeseitigung aus dem Gemeindeteil Aidling der WipflerPLAN-Köpfe vor. Bei dieser Planung liegt der Bereich Lohwiesstraße im Einzugsgebiet der Ableitung zum Riegsee.

Um die Regenwasserprobleme der Lohwiesstraße bereinigen zu können, erscheint dem Gemeinderat eine erstmalige Herstellung der Straße mit der dazugehörigen Straßenentwässerung notwendig. Hierüber sind die Eigentümer der erschlossenen

Grundstücke in Kenntnis zu setzen. Zunächst ist die derzeitige Tagwasserbeseitigung der einzelnen Grundstücke festzustellen.

Nachdem aber derzeit noch das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren zur Ableitung des Niederschlagswassers aus dem Gemeindeteil Aidling läuft, ist zunächst dieses Verfahren abzuwarten.

Auflösung der Tourismusgemeinschaft Zugspitzregion

Herr Bürgermeister Höcker berichtet, dass die Auflösung der Arbeitsgemeinschaft Zugspitzregion von den Beteiligten am 28.11.2011 beschlossen wurde. Um die „besondere Arbeitsgemeinschaft Zugspitzregion“ auflösen zu können, bedarf es der Zustimmung der beteiligten Gemeinden und des Landkreises. Hierfür liegt eine vorgefertigte Auflösungsvereinbarung vor. Der Gemeinderat Riegsee stimmt der in der Beteiligungsversammlung am 28.11.2011 beschlossenen Auflösungsvereinbarung für die Tourismusgemeinschaft Zugspitz-Region zu.

Gemeinderatssitzung am 25.01.2012 Bebauungsplan „Gewerbegebiet“ – 1. Änderung und Erweiterung: Entwurfsvorlage

Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens beabsichtigt die Gemeinde eine 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet“. Hierzu liegt der Gemeinde ein Vorschlag vom Architekturbüro Hörner vor. Dieser Vorschlag sieht eine Verschiebung der Bauparzellen 5 und 6 weiter nach Süden, die Erweiterung der Ausgleichsfläche im Osten sowie eine zusätzliche Parzelle vor. Weiter ist ein Zusatz für Lagerflächen vorgesehen.

Der Gemeinderat stimmt dem vom Architekturbüro Hörner und Landschaftsarchitekt Goslich ausgearbeiteten Entwurf zur 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet“ samt Begründung und Umweltbericht in der zur Sitzung vorgelegten Fassung -jeweils vom 11.01.2012- zu.

Die Verwaltung wird beauftragt die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbe-

teilung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Bebauungsplan „Östlich Kirchfeld“: Antrag auf Änderung

Der Gemeinde liegt ein Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „Östlich Kirchfeld“ vor. Der Antragssteller beabsichtigt, das Grundstück Fl.Nr. 505 der Gemarkung Aidling mit einem Wohngebäude mit Traktorgarage zu bebauen. Herr Bürgermeister Höcker trägt vor, dass die wegemäßige Erschließung der umliegenden Grundstücke sowie des Grundstücks Fl.Nr. 505 noch nicht abschließend geklärt ist. Insbesondere eventuell vorhandene Geh- und Fahrrechte müssen hinsichtlich der tatsächlichen Gegebenheiten geprüft werden.

Herr Kühn bittet in diesem Zusammenhang auch die ordnungsgemäße Erschließung bezüglich Wasser, Abwasser und Niederschlagswasser zu überprüfen.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die für eine ordnungsgemäße Erschließung notwendigen Grunddienstbarkeiten für die im Bebauungsplan „Östlich Kirchfeld“ gelegenen Grundstücke zu überprüfen. Nach Abklärung erfolgt eine Weiterberatung im Gemeinderat zur Einleitung eines Änderungsverfahrens des Bebauungsplanes.

Wasserversorgung: künftige Nutzung des Brunnens 1

Das Landratsamt – Abteilung Wasserrecht – hat mit Email vom 01.12.2011 gebeten, eine Aussage zu treffen, wie die künftige Nutzung des Brunnens 1 beabsichtigt ist. Herr Bürgermeister Höcker verweist auf die genehmigte Planung, die beinhaltet, dass der Brunnen 1 nur als Notreserve betrieben wird. Mit dieser Nutzung ist ein Wasserschutzgebiet für den Brunnen 1 nicht notwendig.

Der Gemeinderat beschließt, den Brunnen 1 wie in der genehmigten Planung nur als Notreserve weiter zu betreiben.

Unterbringung von Fundtieren – Aufwendungsersatz

Der Tierschutzverein Garmisch-Partenkirchen e.V. hat im Schreiben vom 10.10.2011 seine finanzielle Situation aufgezeigt und darauf hingewiesen, dass Fundtiere in die Zuständigkeit der jeweiligen Gemeinde fallen. Die Kosten für die gesetzlich vorgeschriebene Aufnahme belaufen sich bei einer Katze auf 8,00 € und bei einem Hund auf 16,00 € (jeweils pro Tag) und müssten von den Gemeinden für den Zeitraum von 4 Wochen übernommen werden. Das bisher vom Landratsamt praktizierte Verfahren, einen jährlichen freiwilligen Zuschuss zu gewähren, kann nicht mehr aufrecht erhalten werden und deckt die laufenden Kosten nicht mehr ab. Es wurde vorgeschlagen, dass die Gemeinden einen jährlichen pauschalen Kostenersatz in Höhe von 0,60 € pro Einwohner leisten. Der Gemeinderat beschließt, einer Pauschale in Höhe von 0,60 € pro Einwohner und Jahr zuzustimmen

Wasserwacht Riegsee: Zuschuss zur Anschaffung eines Fahrzeuges

Die BRK-Wasserwacht, Ortsgruppe Riegsee hat um einen Zuschuss zur Anschaffung eines Fahrzeuges gebeten.

Der Gemeinderat beschließt, einen Zuschuss in Höhe von 750 € zur Anschaffung des Fahrzeuges zu gewähren.

Geschwindigkeitsreduzierung am südlichen Ortseingang von Riegsee

Das Staatliche Bauamt Weilheim hat mit Schreiben vom 27.12.2011 mitgeteilt, dass nach dem Verkehrsaufkommen der Kreisstraße GAP1 entsprechend den einschlägigen Richtlinien der Einbau einer Verkehrsinsel zur Geschwindigkeitsreduzierung nicht gefördert würde. In Kenntnis dieser Aussage schlägt Herr Bürgermeister Höcker vor, ein Geschwindigkeitsanzeigensystem zu erwerben. Die Anschaffung wird im Zusammenhang mit der Aufstellung des Haushaltsplans beraten.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Stellungnahme des Staatlichen Bauamts Weilheim vom 27.12.2011. Die Überle-

gungen zum Einbau einer Verkehrsinsel werden bis auf weiteres zurückgestellt.

Öffentlicher Personennahverkehr Hagen

Das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen hat mit Schreiben vom 16.01.2012 mitgeteilt, dass der Kreistag eine durchgehende Linie mit Linientaxi zwischen Hagen und Grafenaschau beschlossen hat. Es sollen 4 Fahrten täglich eingerichtet werden. Es wird geben, die gewünschten Haltestellen sowie die favorisierten Abfahrtszeiten zu benennen.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Haltestellen an der Abzweigung Am Unterfeld, an der Kreuzung Kirchplatz/Am Reintal sowie an der neuen Buswendeschleife vorgeschlagen werden. Die Fahrzeiten sollen den Schulschluss-Zeiten angepasst werden. Dem Landratsamt ist mitzuteilen, dass Bürger der Meinung sind, dass ein Anruftaxi besser sei als das geplante Linientaxi.

SONSTIGES:

Botendienste für Aidling

Die Gemeinde sucht für Botendienste im Bereich von Aidling eine Helferin oder einen Helfer. Dabei geht es z.B. um die Verteilung des Informationsblattes oder um andere Mitteilungen an mehrere Empfänger. Wer Interesse an diesem Dienst hat, wird gebeten sich bei der Gemeinde zu melden. Die Bewerberin oder der Bewerber sollten mindestens 14 Jahre alt sein.

Feldgeschworener für den Bereich Riegsee

Für die Mithilfe bei den amtlichen Vermessungen im Ortsbereich von Riegsee sucht die Gemeinde einen zusätzlichen Feldgeschworenen. Die Tätigkeit wird entschädigt entsprechend der auf Landkreisebene festgelegten Gebührenordnung. Interessenten erhalten gerne weitergehende Informationen durch die Gemeinde.

TERMINE:

- 26.03., Jahreshauptversammlung, Obst- und Gartenverein, 20.00 Uhr, Gasthof "Post"
- 30.03. Bürgerversammlung, Gemeinde Riegsee, 20.00 Uhr, Haus des Gastes
- 01.04. Fastenessen, Pfarrgemeinderat, 11.00 Uhr, Haus des Gastes
- 06.04. Passionssingen, Pfarrgemeinderat, 19.30 Uhr, Ferialkirche St. Stephan
- 12.04. Jahreshauptversammlung Riegseer Sportclub, 20.00 Uhr, Haus des Gastes
- 15.04. Jahreshauptversammlung Krieger- und Soldatenverein, (vorher Gottesdienst), 10.00 Uhr, Gasthof Westner
- 22.04. Jahrestag Frühjahrsversammlung, Trachten-/Schützenverein Aidling (vorher Gottesdienst), 10.00 Uhr, Gasthof "Post"
- 27.04. Jahreshauptversammlung Freiw. Feuerwehr Riegsee, 20.00 Uhrm Gasthof Westner

Herausgeber:	Gemeinde Riegsee	vertreten durch den 1. Bürgermeister Franz Höcker
Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung:	Elisabeth Mohr Verwaltungsgemeinschaft Seehausen a. Staffelsee Tel. 08841/6169-20, Fax 08841/6169-11	
Auflage: 480 Stück	Verteilung: kostenlos frei Haus	